

Startseite > Stars & Society > Gabaliert klagt Chef des Wiener Konzerthauses

01.06.2017 - 15:35



Foto: APA, APA/HANS PLUNZ, APA/HERBERT NEUBAUER



Mehr Stars & Society

- Makaberer Scherz**
Donald Trump "geköpft": CNN-Moderatorin gefeuert
- Run auf Tickets**
Grande-Benefizkonzert binnen Minuten ausverkauft
- In Washington**
Obamas kauften sich Villa um 7,2 Millionen Euro
- Klage zugelassen**
Jim Carrey muss wegen Suizid seiner Ex vor Gericht
- Selbies mit Fans**
Weltstar Jude Law allürenfrei in Wien

"Rechtes Eck" Gabaliert klagt Chef des Wiener Konzerthauses

01.06.2017, 13:52

Ein Interview, das der Wiener Konzerthaus-Chef Matthias Naske kürzlich der "Presse" gegeben hat, zieht nun einen ungewöhnlichen Gerichtsstreit nach sich. Darin hat Naske gemeint, er würde, anders als der Musikverein, Andreas Gabaliert nicht im Konzerthaus auftreten lassen: "Man muss wissen, wer Gabaliert ist, wofür er steht und dann abwägen." Diese Aussage will Andreas Gabaliert nicht so auf sich sitzen lassen und zieht nun laut "trend" vor Gericht. Streitwert: eine halbe Million Euro.

teilen

twittern

(18)

In einem Interview mit der "Presse" hatte Naske den Auftritt von Andreas Gabaliert für "MTV unplugged" im Musikverein scharf kritisiert. "Ich glaube, das war einfach ein Fehler. Wir hätten das nicht gemacht", meinte Naske - und weiter: "Weil das Signale sind. Man muss wissen, wer Gabaliert ist, wofür er steht, und dann abwägen."



Videos



Makaberer Scherz

- "Game of Thrones"**
Emilia Clarke: Deshalb musste sie beim Dreh leiden
- Staffel 7 kommt bald**
Die zehn besten Szenen aus "Game of Thrones"
- "Sie nervt nur noch"**
Jetzt böse Attacken auf Helene Fischer
- 8 Monate nach Geburt**
Candice Swanepoels superheißes Comeback als Engel
- Endlich der Richtige**
Paris Hilton will Kinder mit Chris Zylka

Mehr Stars & Society

Meistgelesen | Meistkommentiert

Stars & Society

Jetzt böse Attacken auf Helene Fischer

49.627 mal gelesen

Gerald Pichowetz vor Start in Mörbisch gefeuert

21.080 mal gelesen

Ashley Graham heizt mit praller Pool-Show ein

17.899 mal gelesen



vor 15 Minuten 1934-2017 - Ex-Außenminister Alois Mock ist tot

zur Startseite

Nachrichten Sport Stars & Society Digital Freizeit Auto Videos TV-Programm
Geben wir auch geschäftliche und werbepolitische Nachrichten, so nehmen wir das nicht. Auf der anderen Seite dienen wir auch keiner Ideologie. Wie gesagt, ich glaube, das mit Gaballier war eine Unachtsamkeit oder vielleicht auch Kalkül ...", erklärte Naske der Zeitung, warum er den Musiker nicht im Konzerthaus auftreten lassen werde.

Gaballier fühlt sich ins rechte Eck gedrängt

Aussagen mit Folgen, denn der "Volks-Rock'n'Roller" fühle sich dadurch "ins rechte Eck gedrängt" und in seinem wirtschaftlichen Fortkommen geschädigt, berichtet jetzt der "trend". Erste Konzertveranstalter würden wegen des Interviews bereits abspringen, heißt es vonseiten Gaballiers.



Andreas Gaballier

Foto: APA/Hans Klaus Techt

Deshalb hat er durch seinen Manager Klaus Bartelmuss und dessen Wiener Anwalt Meinhard Novak eine Wettbewerbsklage gegen Naske einbringen lassen. Sie lautet auf Feststellung des Schadens und Widerruf wegen Herabsetzung. Der Streitwert wurde mit 500.000 Euro festgesetzt.

Naske: "Vorwürfe nicht nachvollziehbar"

Naske kann die Klage Gaballiers gegen ihn wegen des Interviews derweil nicht verstehen. "Nach meinem heutigen Wissensstand sind die Vorwürfe nicht nachvollziehbar", so der Konzerthaus-Chef in einer Stellungnahme gegenüber der APA: "Klarstellen möchte ich jedoch, dass meiner Aussage über Andreas Gaballier keine politische Wertung zugrunde liegt."



Andreas Gaballier

Foto: AndreasSuhr/face to face

Es sei seine Aufgabe als Intendant, sich mit der Bewertung von künstlerischen Qualitäten zu beschäftigen. "Wenn Herr Gaballier oder sein Management eine gerichtliche Entscheidung über Fragen gesellschaftlicher Dimensionen von künstlerischem Geschehen führen möchte, sei das unbenommen."



Mehr Stars & Society

- Makaberer Scherz**
Donald Trump "geköpft": CNN-Moderatorin gefeuert
- Run auf Tickets**
Grande-Benefizkonzert binnen Minuten ausverkauft
- In Washington**
Obamas kauften sich Villa um 7,2 Millionen Euro
- Klage zugelassen**
Jim Carrey muss wegen Suizid seiner Ex vor Gericht
- Selfies mit Fans**
Weltstar Jude Law allürenfrei in Wien

Videos



Makaberer Scherz

- "Game of Thrones"**
Emilia Clarke: Deshalb musste sie beim Dreh leiden
- Staffel 7 kommt bald**
Die zehn besten Szenen aus "Game of Thrones"
- "Sie nervt nur noch"**
Jetzt böse Attacken auf Helene Fischer
- 8 Monate nach Geburt**
Candice Swanepoels superheißes Comeback als Engel
- Endlich der Richtige**
Paris Hilton will Kinder mit Chris Zylka

Mehr Stars & Society

Meistgelesen Meistkommentiert

- Stars & Society
Jetzt böse Attacken auf Helene Fischer
49.627 mal gelesen
- Gerald Pichowetz vor Start in Mörbisch gefeuert**
21.080 mal gelesen
- Ashley Graham heizt mit praller Pool-Show ein**
17.899 mal gelesen

OTS0147, 1. Juni 2017, 11:27



trend: Andreas Gabalier klagt Wiener Konzerthaus-Chef

Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier fühlt sich durch Aussagen von Konzerthaus-Chef Matthias Naske geschädigt und zieht vor Gericht

Wien (OTS) - Ein Interview, das der Wiener Konzerthaus-Chef Matthias Naske kürzlich der „Presse“ gegeben hat, zieht nun einen ungewöhnlichen Gerichtsstreit nach sich. In dem Interview hat Naske gemeint, er würde, anders als der Musikverein, Andreas Gabalier nicht im Konzerthaus auftreten lassen. „Man muss wissen, wer Gabalier ist, wofür er steht und dann abwägen“, meinte Naske.

Gabalier sieht sich durch diese Aussage ins rechte Eck gedrängt und in seinem wirtschaftlichen Fortkommen geschädigt. Erste Konzertveranstalter würden wegen des Interviews bereits abspringen. Deshalb hat er durch seinen Manager Klaus Bartelmuss und dessen Wiener Anwalt Meinhard Novak eine Wettbewerbsklage gegen Naske einbringen lassen. Sie lautet auf Feststellung des Schadens und Widerruf wegen Herabsetzung. Der Streitwert wurde mit 500.000 Euro festgesetzt.

Rückfragen & Kontakt:

Redaktion Trend
Angelika Kramer, Tel.: 01/21755-4138

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | TRE0001

Trend Redaktion GmbH

ADRESSE

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Redaktion Trend
Angelika Kramer, Tel.: 01/21

MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

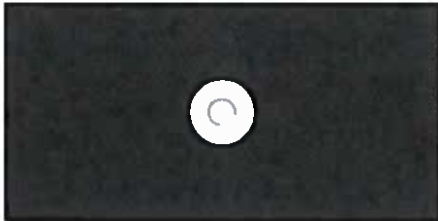
Stichworte:
[Gabalier](#), [Klage](#), [WienerKonz](#)
[Justiz](#)

Channels:
[Chronik](#), [Kultur](#)

Geobezug:
[Wien](#)



JETZT LIVE 24



JETZT NEU
oe24.TV im Livestream: 24 Stunden News!



Rechtsstreit

© APA

Andreas Gabalier klagt Konzerthaus-Chef

Posten Sie (0) **Kultur**

Hier rastet ein Aldi-Kunde aus und 40.000 Menschen feiern ihn dafür

Aldi ist vor allem eins: günstig. Einem Kunden ging diese Preis-Politik jetzt deutlich zu weit. Deshalb macht er auf Facebook seinem Ärger Luft. Die Reaktionen der anderen Aldi-Fans lassen nicht lange auf sich warten. Alle Details erfährst du im Clip.

TOP-VIDEOS DES TAGES



Nach Lauda-Attacke: Armin Wolf schießt zurück



Welt ist schockiert: Trump pfeift auf Klimaschutz



Jugendliche wollen Abschiebung von Mitschüler verhindern

Sänger fühlt sich durch Aussagen von Konzerthaus-Chef Matthias Naske geschädigt.

Ein Interview, das der Wiener Konzerthaus-Chef Matthias Naske kürzlich der „Presse“ gegeben hat, zieht nun einen ungewöhnlichen Gerichtsstreit nach sich. In dem Interview hat Naske gemeint, er würde, anders als der Musikverein, Andreas Gabalier nicht im Konzerthaus auftreten lassen. „Man muss wissen, wer Gabalier ist, wofür er steht und dann abwägen“, meinte Naske.

Rechtes Eck

Gabalier sieht sich durch diese Aussage ins rechte Eck gedrängt und in seinem wirtschaftlichen Fortkommen geschädigt. Erste Konzertveranstalter würden wegen des Interviews bereits abspringen. Deshalb hat er durch seinen Manager Klaus Bartelmuss und dessen Wiener Anwalt Meinhard Novak eine Wettbewerbsklage gegen Naske einbringen lassen. Sie lautet auf Feststellung des Schadens und Widerruf wegen Herabsetzung. Der Streitwert wurde mit 500.000 Euro festgesetzt.

DIESEN ARTIKEL TEILEN:

MEHR NEWS



SEX-STUDIE

So versaut sind wir Österreicher wirklich